

delt hat. Die Ursache vieler Alterskrankheiten liegt, populistisch gesprochen, in einer Verschlackung und darin, dass der Körper sich dieser Schlacken nicht entledigen kann. Diese „Schlacken“ sind Folge eines Ungleichgewichts in der Lebensführung: Zivilisationskost, wenig ungesättigte Fette, Zugaben in der modernen Lebensmittelindustrie, Medikamente, Konservierungsstoffe, das Rauchen, der „Stress“ im Übermaß etc; Schwermetalle wie Blei, Quecksilber, Cadmium, Kupfer, Eisen u.a. sind wesentliche Komponenten für die Radikalbelastung.

Werden diese Radikale dann nicht mit fremder Hilfe wieder ausgeschieden, so führt dies zu einem Teufelskreis. Dieser verschlechtert die Stoffwechselaktivität der Zellen, die Sauerstoffverwertung ist gestört, der Zuckerstoffwechsel wird dadurch auch nachhaltig geändert, die „Kraftwerke der Zellen“, die Mitochondrien, vermindern sich in Größe und An-



zahl, und schaffen nicht mehr die Synthese der zelleigenen Energie (ATP) und der Enzyme, welche für die Beseitigung der Radikale zuständig sind.

DIE ZELLEN SIND NICHT GESUND WO ALSO DEN HEBEL ANSETZEN, UM DIESEN REGELKREIS WIEDER ZU AKTIVIEREN? DER JOKER ZUR BEHANDLUNG ALL DIESER STÖ- RUNGEN IST DIE CHELATTHERAPIE

Diese Behandlung wird schulmedizinisch lediglich bei akuten Schwermetallvergiftungen angewandt. In der Behandlung bei chronischen Erkrankungen wird sie seit mehreren Jahrzehnten in den USA von vielen Ärzten durchgeführt, ich selbst habe meine ersten Therapieerfahrungen Anfang der 80er Jahre gemacht.

WAS IST CHELATTHERAPIE? WO IST SIE BESONDERS ERFOLGREICH? WAS BEWIRKT SIE, WIE WIRKT SIE?

Die Chelattherapie ist eine Methode um die Radikale aus dem Blutkreislauf zu entfernen, damit die Zellen wieder besser „atmen“ können. Hierfür benutzt man hauptsächlich EDTA (Ethylen-Diamin-Tetra-Acetat), durch das die Schwermetalle, die normalerweise nicht über die Nieren ausgeschieden werden kön-

nen, nierengängig gemacht und somit eliminiert werden.

Besonders erfolgreich – wie dies aus weltweiten Studien hervorgeht – ist sie bei Durchblutungsstörungen bzw. Arteriosklerose.

- ca 80% aller Herzpatienten, die für eine Bypassoperation vorgesehen waren, konnten durch diese Behandlung soweit gebessert werden, dass keine Operation mehr nötig wurde

- Bei Durchblutungsstörungen der Beine (Schaufensterkrankheit) und bei diabetischen Durchblutungskomplikationen kann auf eine Operation oft verzichtet werden

- Bei Durchblutungsstörungen im Gehirn sind die Ergebnisse nicht ganz so gut, liegen aber immerhin noch bei 50-60%; häufig kann ein Bluthochdruck besser und mit weniger Medikamenten eingestellt werden

- Außerdem hat sie sich bewährt als Zusatztherapie bei Krebserkrankungen, bei multipler Sklerose, bei Autoimmunerkrankungen, nach Chemotherapie, bei Arthritis, Makuladegeneration, chronischem Müdigkeitssyndrom, Retinitis pigmentosa

WANN IST DIE CHELATTHERAPIE ANGEZEIGT?

Bei den oben angezeigten Krankheitsbil-

